

32. Was verstehst du unter Fairness? Nenne vier Merkmale!

- Einhalten von Regeln
- Den Gegner nicht blamieren.
- Anerkennen des Siegers oder Verlierers.
- Dem Schwächeren eine Chance geben oder lassen.
- Mit dem Spielpartner anständig umgehen.
- Nicht rücksichtslos auf Sieg spielen.
- Schiedsrichterentscheidungen akzeptieren.

33. Woran erkennt man an einem Mannschaftsspiel (z.B. Fußball), dass nach dem Prinzip „Fair Play“ gehandelt wird? Nenne vier Merkmale!

- a) Einhalten von Regeln. Mit dem Spielpartner anständig umgehen.
- b) Den Gegner nicht blamieren. Dem Schwächeren eine Chance geben
- c) Nicht rücksichtslos auf Sieg spielen, Schiedsrichterentscheidungen akzeptieren.
- d) Den Sieger oder Verlierer anerkennen.

34. Sport tut dem Körper und der Seele gut. Welche positiven psychischen und sozialen Wirkungen kann Sporttreiben mit anderen haben?

- a) Sport ist kommunikationsfördernd.
- b) Das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein wird gestärkt.
- c) Es werden Aggressionen abgebaut.
- d) Sport macht Spaß, bringt Freude und steigert das Wohlbefinden.

35. Was versteht man unter Doping?

Sportler werden durch die Verabreichung von Anregungsmitteln oder Muskelaufbaupräparaten zu Höchstleistungen gebracht, was einen Verstoß gegen die Chancengleichheit im Sport bedeutet.

36. Welche Wirkungen haben diese Dopingmethoden?

Blutdoping:

Die Vermehrung der Zahl der roten Blutkörperchen hat zur Folge, dass sich der Sportler über einen längeren Zeitraum auf sehr hohem Leistungsniveau bewegen kann. (Langlauf, Triathlon, Marathonlauf)

Muskeldoping:

Die Einnahme z.B. von Anabolika verhindert die Ermüdungsphase. Längeres und intensiveres Training führt zu einer rapiden Zunahme der Muskelmasse.

37. Welche Folgen hat Doping für den Sportler selbst und für den Wettkampf?

Der Sportler schadet sich selbst, es kommt zu körperlicher und geistiger Beeinträchtigung. Er verstößt gegen das Gebot der Chancengleichheit und Fairness (unlauterer Wettbewerb, Betrug).